

Umgang mit dem Naturerbe im Baltikum: Ethische, ökologische und kulturelle Aspekte am Beispiel Litauens

29.-30. August 2015, Anykščiai

Der Themenvorschlag für das jährliche DAAD-Sommercamp geht auf das letzte Sommerncamp und auf das Große Treffen der DAAD-Alumni in Riga zurück. Bei der Besichtigung des Regionalparks Rambynas im Jahr 2014 entstanden viele Fragen über die aktuelle Situation des litauischen Naturerbes: der litauischen Wälder, Forstwirtschaft usw. Laut einer Studie von den Wissenschaftlern der Yale University aus dem Jahr 2012 nahm Litauen im Ranking des Naturwohlstands den ersten Platz von 132 untersuchten Ländern ein. Doch ist es tatsächlich der Fall? Viele Wälder, darunter auch Wälder in National- und Regionalparks, werden ausgefällt, das Holz wird in andere Länder ausgeführt und die Statistiken widerspiegeln nicht die ganze Wahrheit, so einige Wissenschaftler Litauens. Daher scheint sich eine nähere Bekanntschaft mit dem litauischen Naturerbe, den litauischen Wäldern, den forstwirtschaftlichen Traditionen nicht nur in Litauen, sondern in ganz Baltikum zu lohnen. Zu diesem Zweck eignet sich besonders die Stadt Anykščiai, in der Anfang August 2015 der erste und einzigartige Laubenweg Osteuropas eröffnet wird. Der Laubenweg ist in Höhe von Baumgipfeln, 21 bis 35 Meter, errichtet und erstreckt sich 300 Meter über dem Urwald Anykščiai, der von einem der bekanntesten litauischen Schriftsteller und Dichter Antanas Baranuskas im gegenwärtig schulpflichtigen Poem besungen wurde.

Das Rahmenprogramm umfasst die unentdeckte Region Anykščiai, die von den Teilnehmenden zu Fuß oder mit Autos erkundet wird. Die Führung enthält voraussichtlich die mit dem Seminarthema unmittelbar zusammenhängende Punkte: Besichtigung des Informationszentrums vom Regionalpark Anykščiai, des Eisenbahnmuseums, der Anykščiai-Heide und des größten litauischen Steines „Puntukas“. Einer der wichtigsten Programmpunkte des diesjährigen DAAD-Sommerncamps ist das Treffen mit den estnischen DAAD-Alumni. Im Großen Treffen der DAAD-Alumni in Riga hat sich herausgestellt, dass auch die estnischen DAAD-Alumni es vorhaben, in Anlehnung an das Beispiel Litauens und Lettlands einen DAAD-Alumni-Verein zu gründen. Während des Treffens werden den angereisten DAAD-Alumni aus Estland die wichtigsten Aspekte bei der Gründung eines Vereins erklärt, es werden die Aktivitäten sowie die wichtigsten Aufgaben und Probleme der litauischen und lettischen DAAD-Alumni-Vereine vorgestellt. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass auch die lettischen DAAD-Alumni zum Camp eingeladen werden.

Das Sommerncamp wird traditionell mit einer Kontaktbörse und mit der Besprechung weiterer Pläne für das Jahr 2015 und das Jahr 2016 abgeschlossen.

Vorläufiges Programm:

Samstag, den 29. August 2015 10.00-11.00 Uhr Ankunft und Anmeldung 11.00-11.30 Uhr Begrüßung der Teilnehmenden, Kennenlernen, Besprechung des Programms

11.30-12.15 Uhr Mittagessen

12.15-12.30 Uhr

Fahrt in Richtung Anykščiai

12.30-13.00 Uhr

Besichtigung des Informationszentrums vom Regionalpark Anykščiai

13.00-13.50 Uhr Besichtigung des Kirchturmes

13.50-15.30 Uhr Besichtigung des Eisenbahnmuseums

15.30-17.00 Uhr Führung auf dem Laubenweg, Bildungsprogramm "Anykščiai-Heide: Wald

anders"

17.00-17.30 Uhr Fahrt zum Übernachtungsort

17.30-19.30 Uhr Zeit zur freien Verfügung

19.30-21.00 Uhr Abendessen

21.00-23.00 Uhr Sauna

Sonntag, den 30. August 2015 09.00-10.00 Uhr Frühstück 10.00-11.00 Uhr Treffen mit den DAAD-Alumni aus Estland und Lettland

11.00-12.00 Uhr

Besprechung der Pläne für die Jahre 2015, 2016

12.00-12.30 Uhr

Kontaktbörse

12.30-13.00 Uhr Fahrt in Richtung Anykščiai

13.00-14.00 Uhr Klassisches Konzert in der Kapelle der Stadt Anykščiai

ab 14.00 Uhr Abschied und Abreise